



# CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites  
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen  
Science for monuments and sites

## A. 0038.01/0039.01 - 22.05.2008

### BE – BERN, MÜNSTER

## XRF- UND LABOR-ANALYSEN IM FELD 50



#### **Zusammenfassung:**

Rote Fugenmalereien scheinen hier, wie schon in den früher untersuchten Fassadenbereichen, mit eisenhaltigen Pigmenten gemacht worden zu sein, weisse dagegen mit Bleiweiss. Bei einem knalligen Orange am Masswerk handelt es sich wahrscheinlich um mit Bleimennige verschnittenes Ocker.

Die vor den Messungen erfolgte Festigung mit Kieselsäureethylester zeigt sich manchmal in Form von Spuren von Zinn, oder auch als besondere Partikel in den Laborproben.

In einer Oberflächenprobe vom Masswerk wurde Pflanzenschwarz als Pigment festgestellt und in der XRF-Messung wurde Zink gemessen. Wahrscheinlich wurde an dieser Stelle zu einem bestimmten Zeitpunkt ein Anstrich mit Zinkweiss und Pflanzenschwarz, also ein Grau, aufgebracht.

Leider gab es in keiner der mit FTIR untersuchten Proben ein Hinweis auf Öl.

Flächige, weisse Anstriche auf Mauerwerksquadern sind manchmal mit stark bleihaltigen Farben, und damit wohl mit Bleiweiss, gestrichen. An anderen, makroskopisch ganz ähnlichen Orten konnte dagegen kein Blei festgestellt werden.

Auch im Masswerk gibt es Stellen, wo wegen hoher Blei- oder nicht vernachlässigbareren Zinkgehalten auf frühere Ölfarbenanstriche geschlossen werden kann.